



Caritasverband  
für den Kreis  
Coesfeld e.V.

# *Jahresbericht 2016*

Fachbereich Sucht & Psychiatrie

**Kontakt- und Beratungsstelle**

## Inhalt

---

1. Kontakt- und Beratungsstelle.....	3
1.1 Zielgruppe.....	3
1.2 Auftrag.....	3
1.3 Einbettung in Trägerstrukturen.....	4
1.4 Räumlichkeiten.....	4
1.5 Personal.....	4
1.6 Qualitätssicherung.....	5
1.7 Zugang.....	5
1.8 Öffnungszeiten.....	6
1.9 Öffentlichkeitsarbeit.....	6
1.10 Kooperation und Netzwerk.....	6
1.11 Selbsthilfe.....	7
2. Kontaktstelle.....	8
Olfen.....	9
3. Beratung.....	9
4. Besondere Entwicklungen im Jahr 2016.....	10
4.1 Gruppenangebote.....	10
4.2 Projekte.....	12
4.3 Sonderveranstaltungen.....	13
5. Zahlen im Überblick: Kontakt- und Beratungsstelle.....	15
5.1. Alle Ratsuchenden.....	15
5.2. Aufschlüsselung.....	15
5.3. Beratung.....	15
5.4. Angehörige.....	19
5.5. Kontaktstelle.....	20
6. Das Team der Kontakt- und Beratungsstelle.....	23
7. Ausblick 2017.....	23

## 1. Kontakt- und Beratungsstelle

---

Die Kontakt- und Beratungsstelle des Caritasverbandes f. d. Kreis Coesfeld e.V. (KBSt), Ostdamm 113, in 48249 Dülmen bietet seit 1995 kreisweit ein qualifiziertes Kontakt- und Beratungsangebot für Menschen mit psychischer Erkrankung und deren Angehörige an.

Die Grundlage ist die aktuelle Leistungs-, Vergütungs- und Prüfungsvereinbarung zwischen dem Kreis Coesfeld als Kostenträger und dem Caritasverband f. d. Kreis Coesfeld e.V. als Angebotsträger in der aktuellen Fassung vom 01.01.2016.

### 1.1 Zielgruppe

Das Angebot der KBSt richtet sich an volljährige Menschen aus dem Kreis Coesfeld, die von einer psychischen Erkrankung betroffen sind und Unterstützung zur psychischen Stabilisierung, beim Aufbau und der Pflege ihrer sozialen Beziehungen, der Strukturierung ihres Alltags und der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Anspruch nehmen wollen.

Auch Angehörige, Freunde, Arbeitskollegen oder weitere Personen aus dem Lebensumfeld psychisch kranker Menschen sowie interne und externe (Fach-) Institutionen können die qualifizierten Angebote der KBSt nutzen.

### 1.2 Auftrag

Auftrag der KBSt ist die die Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie die Vermeidung von krankheitsbedingter sozialer Isolation und stationärem Behandlungsbedarf. Dies geschieht durch die Stärkung der sozialen, psychosozialen und kommunikativen Kompetenzen und die Stabilisierung des sozialen Umfeldes durch die Unterstützung einer sinnvollen Freizeitgestaltung in flächendeckenden Gruppenangeboten mit verschiedenen Aktivitäten und Schwerpunkten.

In dem Beratungsauftrag für Betroffene und Angehörige geht es um die Klärung des aktuellen Problems der Ratsuchenden, die Analyse des Hilfebedarfs und ggf. die Vermittlung an andere Fachdienste (Gesundheitsamt, Klinik, Ärzte, andere Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen etc.).

Das Beratungsangebot unterliegt keinen institutionellen Vorgaben. Manche Ratsuchende wenden sich bewusst an uns, weil sie die Beratung nach dem Leitbild der Caritas suchen. Die hauptamtlichen Mitarbeiter haben die Fachlichkeit, Ausbildung und Erfahrung die Klientel lösungsorientiert zu beraten und zu begleiten. Dies geschieht unter der größtmöglichen Wahrung und Stärkung des Selbsthilfepotentials, der Eigenaktivität und des Selbstwirksamkeitserlebens der Zielgruppe und einer wertschätzenden ressourcenorientierten professionellen Grundhaltung.

Mit offenen Angeboten und auch im Rahmen der klientenbezogenen Beratung fördert die KBSt die Kooperation verschiedener Anbieter im professionellen psychosozialen Hilfesystem, öffentlichen / kirchlichen Institutionen sowie im Bereich der Selbsthilfe. Sie pflegt offensiv Kooperationen, z.B. mit dem Gesundheitsamt des Kreises Coesfeld und sucht weitere Kooperationsmöglichkeiten.

### 1.3 Einbettung in Trägerstrukturen

Die KBSt ist im Caritasverband f. d. Kreis Coesfeld e.V. dem Fachbereich Sucht & Psychiatrie (Ressort Beratung & Wohnen) zugeordnet. Die Arbeit ist in enger Kooperation mit den Diensten und Einrichtungen des Caritasverbandes die in der Begleitung, Betreuung und Pflege psychisch kranker Menschen tätig sind, vernetzt.

Mit weiteren Fachdiensten des Verbandes z. B. aus dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familienhilfe, oder der Suchtberatung bestehen einzelfall- oder zielgruppenbezogene Kooperationen.

Mit der Fachkonferenz Psychiatrie des Caritasverbandes für den Kreis Coesfeld e.V. wurde 2016 das Projekt „Gesamtkonzept Psychiatrie“ vorbereitet.

In diesem Projekt arbeiten die Teamleitungen verschiedener Dienste des CV, die mit psychisch erkrankter Klientel arbeiten, zusammen. Die Fachkonferenz fand viermal statt.

Schwerpunkt der Fachkonferenz ist die strukturierte Zusammenarbeit in einem intern abgestimmten Hilfesystem.

### 1.4 Räumlichkeiten

Die KBSt verfügt am Standort Dülmen über ein Raumangebot mit Beratungsbüro, Gruppenraum, offenem Küchenbereich und sanitären Anlagen.

An den anderen Standorten im Kreis Coesfeld stehen für die Kontakt-, Freizeit- und Gesprächsgruppen geeignete Räumlichkeiten, oftmals in Kooperation mit den jeweiligen Kirchengemeinden oder in tragereigenen Einrichtungen, zur Verfügung.

### 1.5 Personal

#### Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

Das professionelle Team der Kontakt- und Beratungsstelle bestand im Jahr 2016 aus drei hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiterinnen sowie einer Verwaltungsfachkraft.

- 0,5 VB Teamleitung, Dipl. Sozialpädagogin / Sozialtherapeutin
- 0,5 VB Erzieherin/ Heilpädagogin
- 0,5 VB Erzieherin
- 0,25 VB Verwaltungskraft

#### Honorarkräfte

Die Honorarmitarbeiterinnen tragen durch ihre Arbeit zur flächendeckenden Durchführung von Freizeitgruppen, besonders an den Wochenenden, bei. Im Jahr 2016 waren insgesamt fünf Mitarbeiterinnen auf Honorarbasis zur selbstständigen Durchführung offener Gruppenangebote in den Gemeinden Dülmen, Coesfeld, Billerbeck, Nottuln, Senden und Olfen beschäftigt.

#### Ehrenamt

Die ehrenamtliche Mitarbeit hat in der KBSt einen festen Platz und stellt eine wesentliche Unterstützung für die Durchführung von Freizeitgruppen, insbesondere mit hoher Frequenz, dar. Der Einsatz erfolgt zusammen mit den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen

bzw. den Honorarkräften. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter / -innen werden durch die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen begleitet.

Im November 2016 fand als „Dankeschön“ für die ehrenamtliche Arbeit im Caritasverband f. d. Kreis Coesfeld e.V. das Ehrenamtsfest mit Rahmenprogramm in Senden statt.

### Personelle Veränderungen im Jahr 2016

- Bereits im Herbst 2016 stand fest, dass sich Frau Hildegard Kohlhaas im Jahr 2017 ganz den Aufgaben als Teamleiterin des Dienstes „Ambulante Rehabilitation Sucht“ im Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V. widmen wird.
- Als neue Teamleitung der Kontakt- und Beratungsstelle konnte ab dem 01.01.2017 Frau Ronja Richelmann, die bereits langjährig als Mitarbeiterin des Caritasverbandes in den Caritas Werkstätten beschäftigt war, gewonnen werden.
- Im September 2016 schied Frau Silke Steinberg als Honorarmitarbeiterin für die Gruppe „Café Klatsch“, Dülmen aus. Die Gruppe wurde durch Frau Petra Hesker als neue Honorarkraft ab September 2016 übernommen.
- Seit März 2016 unterstützt Frau Adelheid Höltermann als neue ehrenamtliche Mitarbeiterin der Kontakt- und Beratungsstelle die Gruppe „Hallo Sonntag“ in Coesfeld.

### 1.6 Qualitätssicherung

Alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen nehmen regelmäßig an fachbezogenen Fortbildungen und externer Supervision teil. Einmal wöchentlich werden organisatorische und fallbezogene Teambesprechungen durchgeführt. Die Sicherung der Qualität erfolgt darüber hinaus durch die Weiterentwicklung der einrichtungsbezogenen Standards im Rahmen der Leitungs- / und Organisationsstrukturen des Fachbereiches Sucht & Psychiatrie des Caritasverbandes.

### 1.7 Zugang

Der Zugang zur KBSt erfolgt durch persönliche oder telefonische Kontaktaufnahme, wesentliches Merkmal ist die Niedrigschwelligkeit, die einen direkten und unbürokratischen Zugang zu den offenen Gruppenangeboten ohne vorherige Abklärung, Antragstellung o.ä. ermöglicht.

Die Teilnahme an themenzentrierten, geschlossenen Gesprächsgruppen (Angehörigengruppe, Recovery-Gruppe, Gruppe für psychisch kranke Eltern) wird im persönlichen Gespräch vorab geklärt, ebenso die Terminierung ausführlicher Beratungsgespräche.

Ein weiterer Zugang besteht durch die Vermittlung externer oder verbandsinterner Beratungsdienste oder behandelnder Einrichtungen (z.B. Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises, Klinik am Schlossgarten, Integrationsamt, Ärzte, Psychotherapeuten, Tagesstätten, ABW, etc...).

Die Wahrnehmung der Kontakt- und Beratungsangebote ist kostenfrei. Sie beruht auf Freiwilligkeit und kann auf Wunsch auch anonym erfolgen. Alle Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht.

## 1.8 Öffnungszeiten

Die Kontakt- und Beratungsstelle ist an insgesamt 25 Stunden / Woche zu festen Zeiten erreichbar:

- Montag: 09.00 - 15.00 Uhr
- Dienstag: 09.00 - 14.00 Uhr
- Mittwoch: 09.00 - 14.00 Uhr  
17.30 - 20.00 Uhr (14 tägig)
- Donnerstag: 09.00 - 13.00 Uhr  
17.00 - 21.00 Uhr
- Freitag: 10.00 - 11.30 Uhr  
15.00 - 18.30 Uhr

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit in vielen Gruppenangeboten den Kontakt zu den hauptamtlichen MitarbeiterInnen für eine persönliche Beratung zu suchen. Weitere Termine für Beratungsgespräche sind immer auch individuell abzusprechen.

## 1.9 Öffentlichkeitsarbeit

Die KBSt veröffentlicht schon langjährig das Monatsmagazin. Es informiert über die Angebote des laufenden Monats mit den Zeiten, Orten und Programmpunkten, sowie über aktuelle Neuigkeiten der KBSt. Das Monatsmagazin wird in einer Auflage von 600 Exemplaren gedruckt und zum Beginn des Monats an interessierte Besucher der Gruppenangebote, weitere interessierte Personen und Fachleute (Multiplikatoren) versendet. Es wird an verschiedenen Stellen in höherer Stückzahl ausgelegt sowie auf der Homepage des Caritasverbandes veröffentlicht.

Die KBSt verfügt über einen Flyer, der in den internen Diensten und an öffentlichen Stellen (z.B. Sozialpsychiatrischer Dienst, Kirchengemeinden etc.) ausgelegt ist. Zudem werden einzelne Gruppenangebote über separate Flyer beworben.

Das Monatsmagazin trägt durch die persönliche Zusendung in hohem Maße zur kontinuierlichen aktuellen Information der Besucher über die kreisweiten Gruppenangebote im Wochenverlauf bei, dieses fördert die Verbindlichkeit und wirkt sich motivierend auf die Teilnahme aus.

Des Weiteren werden zur Bekanntmachung von themenzentrierten Angeboten oder Veranstaltungen die Regionalseiten der Pressemedien genutzt.

## 1.10 Kooperation und Netzwerk

Die Kontakt- und Beratungsstelle kooperiert mit den an der Versorgung psychisch erkrankter Menschen beteiligten Diensten und Einrichtungen in der Region.

Zu nennen sind hier u. a.:

- Ambulant Betreute Wohnangebote
- Tagesstätten
- Ambulante psychiatrische Pflege
- Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Coesfeld

- Gesetzliche Betreuer
- WfbM - Abteilungen für psychisch erkrankte Menschen (an vier Standorten im Kreis Coesfeld)
- Klinik am Schlossgarten und Tagesklinik (Pflichtversorgung Kreis Coesfeld)
- Niedergelassene Fachärzte, Psychiater und Psychologen
- Hausärzte
- Weitere Fachkliniken
- Krankenkassen
- Jugendämtern

Sie ist eingebunden in regionale und überregionale Arbeitskreise:

- Arbeitskreis Erwachsenenpsychiatrie im Kreis Coesfeld
- Arbeitskreis Sozialpsychiatrie beim Diözesan Caritasverband in Münster
- Fachkonferenz Psychiatrie des Caritasverbandes f. d. Kreis Coesfeld e.V.

Sie ist beteiligt an den jährlich stattfindenden kreisweiten „Tage der seelischen Gesundheit“ und ist Mitglied im „Verein zur Förderung der psychosozialen Dienste im Kreis Coesfeld e.V.“.

Die Kontakt- und Beratungsstelle arbeitet klientenbezogenen in folgenden Kooperationen:

- Das Gruppenangebot „Kinder psychisch kranker Eltern“ wird in Kooperation mit dem Fachdienst Erziehungsberatung des Caritasverbandes sowie der Tagesklinik der „Klinik am Schlossgarten“ in Dülmen durchgeführt.
- In Kooperation mit dem Dienst „Gemeindecaritas“ wurde das Projekt „Lebenswelten / Sozialraumorientierung“ weiterentwickelt.
- Die Angehörigengruppe wird gemeinsam mit dem Sozialpsychiatrischen Dienstes des Kreises Coesfeld durchgeführt.

### **1.11 Selbsthilfe**

Ziel der KBSt ist es, den Übergang geleiteter Angebote in Selbsthilfegruppen zu fördern. Aus einer hauptamtlich geleiteten Gruppe hat sich die Selbsthilfegruppe „Talk am Sonntag“ entwickelt, die sich regelmäßig 14 tägig in den Räumen der KBSt trifft. Im Jahr 2016 nutzten die externen Selbsthilfegruppen: „Borderline“ und „Adipositas“ die Räume der KBSt.

## 2. Kontaktstelle

---

Das Kontaktstellenangebot ist mit regelmäßigen Gruppenangeboten offen für Menschen mit psychischen Erkrankungen aus dem Kreis Coesfeld, die sich Unterstützung und Begegnungsmöglichkeiten zum Aufbau und zur Pflege ihrer sozialer Kontakte, zur Strukturierung des Tages sowie zur Gestaltung ihrer freien Zeit wünschen. Es umfasst ca. 80% des Gesamtangebotes der KBSt.

Die Gruppenangebote werden durch die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen oder Honorarkräfte geleitet sowie durch ehrenamtliche Mitarbeiter/ -innen begleitet. Sie finden kreisweit in verschiedenen Gemeinden und zu verschiedenen Tageszeiten statt. Auch an den Wochenenden finden regelmäßige Kontakt- und Begegnungsgruppen in Dülmen, Coesfeld und Billerbeck statt. Dies bietet der Klientel die Möglichkeit, im Wochenverlauf mehrere Angebote in Anspruch zu nehmen.

Die Förderung und Stärkung der Selbsthilfepotentiale der Klientel, z.B. durch Bildung von Fahrgemeinschaften oder die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, unterstützt die Inanspruchnahme der Gruppenangebote in den verschiedenen Gemeinden im Kreisgebiet.

Wesentliches Merkmal des Kontaktstellenbereiches ist die Niedrigschwelligkeit. Die Teilnahme an den offenen Begegnungs- und Freizeitgruppen kann ohne vorherige Abklärung und auch anonym erfolgen und ist - abgesehen von Kostenbeteiligungen für die Frühstücksgroups oder besondere Aktivitäten - kostenfrei.

Alle Gruppenangebote im Kreis Coesfeld werden aktuell im Monatsmagazin der Kontakt- und Beratungsstelle mit Ort, Uhrzeit und Programmpunkten aufgeführt.

Kreisweite regelmäßige Gruppenangebote im Jahr 2016 waren:

### Dülmen (in der KBSt am Ostdamm)

■ Kaffeepause	Montag	09.00 - 11.00 Uhr
■ Aktiv am Montag	Montag	15.00 - 17.00 Uhr
■ Kiek äs rinn (2x/ Monat)	Dienstag	10.30 - 12.00 Uhr
■ Psychisch kranke Eltern (ab 10/ 2016)	Dienstag	17.00 - 18.30 Uhr
■ Frühstückstreff	Mittwoch	09.00 - 10.30 Uhr
■ Angehörigengruppe (2x/ Monat)	Mittwoch	18.00 - 20.00 Uhr
■ Freizeittreff	Donnerstag	18.30 - 21.00 Uhr
■ Planungsgruppe (1x/ Monat)	Donnerstag	18.00 - 18.30 Uhr
■ Recovery (05-07/ 2016)	Freitag	16.00 - 18.30 Uhr
■ Start in das Wochenende“ (02-04 +08-10/ 2016)	Freitag	16.00 - 17.30 Uhr
■ (ab 10/ 2016)	Freitag	10.00 - 11.30 Uhr
■ Café Klatsch	Samstag	15.30 - 18.00 Uhr

### Coesfeld (in der Tagesstätte an der Osterwicker Straße))

■ Hallo Sonntag	Sonntag	10.00 - 12.00 Uhr
■ Freizeittreff (bis 11/ 2016)	Dienstag	17.00 - 19.00 Uhr
■ Recovery (11-12/ 2016)	Dienstag	16.00 - 18.30 Uhr



**Billerbeck** (im Pfarrheim St. Johann/ St. Ludger)

- TREFF-Punkt Samstag 14.30 - 16.30 Uhr

**Olfen** (im Pfarrheim St. Vitus)

- Fit in den Tag Freitag 10.00 - 11.30 Uhr

**Senden** (im Pfarrheim St. Laurentius)

- Freizeit am Abend Montag 17-00 – 19-00 Uhr

**Nottuln** (im Pfarrheim St. Martinus)

- K.L.U.B. (bis 05/ 2016) Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr

### 3. Beratung

---

Das Beratungsangebot zielt auf psychische Entlastung, die Erfassung und Klärung psychischer Problemstellungen, die Analyse des Hilfebedarfes sowie die Weitervermittlung in weiterführende Hilfen, Beratungs- und Behandlungsangebote ab. Dies sind sowohl interne Fachdienste des Caritasverbandes, sowie externe Hilfs- und Behandlungsangebote.

Der Anteil an Beratung umfasst ca. 20% des Gesamtangebotes der KBSt.

Beratung findet zumeist im persönlichen Gespräch mit fester Terminvergabe statt, kann jedoch auch telefonisch erfolgen. Sie beruht auf Freiwilligkeit und dem Angebot der Anonymität. Die Beratungsprozesse haben sich in Dauer und Inhalt sehr unterschiedlich dargestellt. So können Beratungsanliegen teilweise in einem Einmalkontakt, ggf. durch sofortige Weitervermittlung beantwortet werden. Weitergehende Beratungsbedarfe mit mehreren Beratungsgesprächen stellen sich insbesondere bei akutem psychischen Belastungserleben / Krisen oder gravierenden Auswirkungen der psychischen Erkrankung auf die soziale Lebensgestaltung dar.

Auch Angehörige psychisch kranker Menschen nahmen das Beratungsangebot in Anspruch.

## 4. Besondere Entwicklungen im Jahr 2016

---

### 4.1 Gruppenangebote

Im Kontaktstellenbereich waren die offenen Freizeit- und Begegnungsgruppen am Standort Dülmen und den anderen Gemeinden des Kreises Coesfeld gut und regelmäßig frequentiert. In vielen Gruppen hat sich je nach Angebot (Frühstück oder Kaffee / Kuchen, besondere Aktivitäten und Programmpunkte) und dem individuellen Interesse und Bedarf der Klientel ein regelmäßiger Teilnehmerstamm gebildet. Für diese Klientel stellen die Gruppen einen festen Teil ihres sozialen Netzwerkes dar, nicht zuletzt, weil die regelmäßigen Begegnungen auch die Fähigkeit zur privaten Kontaktgestaltung und -pflege außerhalb der Angebote der KBSt fördert.

#### 4.1.1 Themenzentrierte Gruppenangebote

Aus dem Jahr 2015 wurden Themenzentrierte Gruppenangebote kontinuierlich weitergeführt und mit guter und stabiler Auslastung fest etabliert:

- Kinder psychisch kranker Eltern

Dieses Gruppenangebot ist für Kinder und ihre Eltern, die psychisch erkrankt oder seelisch belastet sind. Es umfasst 13 feste Termine.

Grundlage für die Mitarbeit der KBSt ist die Stärkung der Eltern in ihrer Rolle und Verantwortungsübernahme, um eine Entlastung der Kinder zu fördern und ihre gesunde Entwicklung zu ermöglichen.

Die Eltern sind auf Grund ihrer psychischen Erkrankung oft nicht in der Lage die Bedürfnisse der Kinder sicher zu erkennen. Die Eltern erhalten in der „Wartezone“ die Zeit, zur Ruhe zu kommen und sich mit anderen Eltern auszutauschen. Zwei Fachkräfte aus KBSt und Erziehungsberatung stehen den Eltern für Fragen zur Verfügung. Parallel hierzu werden die Kinder in der Kindergruppe betreut.

Häufige Themen sind: Die eigene psychische Erkrankung, die eingeschränkte Leistungs- und Beziehungsfähigkeit, die Sicherstellung einer guten Versorgung der Kinder, die Sorge um die Partnerschaft, Aufrechterhaltung einer Tagesstruktur oder auch um die Beantragung von Psychotherapien oder der Erwerbsminderungsrente.

Die Gruppe „Kinder psychisch kranker Eltern“ fand ab September 2016 wöchentlich in Kooperation mit dem Fachdienst Erziehungsberatung des Caritasverbandes f. d. Kreis Coesfeld e.V. sowie der Tagesklinik der Klinik am Schlossgarten/ Dülmen statt.

Das Angebot wurde gut angenommen und hat Kontinuität erlangt, der offene Austausch der betroffenen Eltern untereinander wurde als hilfreich und entlastend erlebt.

Ab Januar 2017 wird sich diese Elterngruppe ohne ihre Kinder weiter regelmäßig in den Räumen der KBSt treffen, sie ist offen für andere Eltern in ähnlicher Situation. Die Fachkräfte werden diesen Eltern weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Unterstützt wird das Gruppenangebot durch die kreisweite Arbeitsgruppe „Kinder psychisch kranker Eltern“.

## ■ Recovery

Der gesundheitsorientierte Behandlungsansatz „Recovery“ basiert auf Selbstbestimmung, Wahlfreiheit sowie Anerkennung und Stärkung des persönlichen Wachstumspotentials (Zugang zur Erkrankung, Entwicklung von Wohlbefinden, Fähigkeiten, Kompetenzen und Perspektiven).

Ein wesentlicher Aspekt ist die Stärkung von Motivation und Zuversicht, das eigene Leben aktiv gestalten zu wollen.

Bewusst wurde für „Recovery“ ein Termin in den späten Nachmittags/ frühen Abendstunden gewählt, um auch berufstätigen Menschen die Teilnahme zu ermöglichen.

Anfang 2016 wurde die zweite „Recovery“ Gruppe in Dülmen beendet. Das hohe Interesse an dieser Gruppe führte dann im Sommer 2016 zu einer dritten Gruppe in Dülmen. Im Spätherbst 2016 wurde eine vierte „Recovery“-Gruppe in Coesfeld angeboten. Durch den Regionswechsel gab es zahlreiche Interessent / -innen aus Coesfeld und Umgebung.

Im Vorfeld wurden mit den Interessent / -innen Einzelgespräche geführt, um das Konzept zu erläutern und weitere Fragen, die für die weitere Zusammenarbeit notwendig waren, zu klären.

Das Angebot wurde im „Arbeitskreis Erwachsenenpsychiatrie“ des Kreises Coesfeld am 03.11.2016 durch die durchführende Fachkraft einem größeren Kreis von Einrichtungen und Institutionen, die mit psychisch erkrankten Menschen arbeiten, vorgestellt.

## ■ Angehörigengruppe

Die Gruppe für Angehörige von psychisch erkrankten Menschen wurde in Kooperation mit dem sozialpsychiatrischen Dienst des Kreises Coesfeld angeboten, Sie zeigte im Jahr 2016 neben einem festen Stamm von bereits langjährig Teilnehmenden eine steigende Zahl neuer Besucher/ -innen.

### 4.1.2 Offene, freizeitorientierte Gruppenangebote

#### ■ „Café Klatsch“

Das Café Klatsch (samstags, 15.30 Uhr- 18.00 Uhr) ist ein offenes Treffen, zu dem jeder herzlich eingeladen ist. Insbesondere sind Menschen mit psychischen Erkrankungen willkommen. Es hat sich 2016 fest etabliert und erfreut sich regelmäßig über hohe Besucherzahlen.

Hier bietet sich die Gelegenheit gemeinsam Zeit zu verbringen, über Gott und die Welt zu reden bzw. zu diskutieren oder auch mal über persönliche Probleme zu sprechen. Die Honorarkraft, die das Angebot durchführt, wird durch einen ehrenamtlichen Mitarbeiter tatkräftig unterstützt.

#### ■ „Kiek äs rinn“

Für die Gruppe „Kiek äs rinn“ in Dülmen, ein Angebot für alt gewordene psychisch kranke Klientel, wurde auch im Jahr 2016 für diejenigen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und keine öffentlichen Verkehrsmittel nutzen können, ein Fahrdienst vorgehalten.

Die finanzielle Förderung dieses Fahrdienstes durch den Kreis Coesfeld wurde ab dem Jahr 2016 eingestellt.

Eine Unterstützung zur Aufrechterhaltung des Gruppenangebotes durch eine Spende des „Vereins zur Förderung der psychosozialen Dienste im Kreis Coesfeld“ sowie die Eigenbeteiligung der Besucher/ -innen an den Fahrkosten haben sich zur Deckung der Betriebskosten für den Fahrdienst als nicht ausreichend erwiesen.

Die dauerhafte Fortführung des Fahrdienstes ist somit fraglich.

#### ■ Start ins Wochenende

Als neues Angebot startete 2016 „Start in das Wochenende“, ein offenes Gruppenangebot am Freitag mit dem Ziel, Pläne und Struktur für eine zufriedene Gestaltung des Wochenendes entwickeln zu können.

#### ■ Kaffeepause Dülmen

Aufgrund der geringen Inanspruchnahme der Kaffeepause wurde das Angebot beendet.

#### ■ K.L.U.B in Nottuln

Die Freizeitgruppe wurde im Mai 2016 eingestellt, da die Besucher/ -innen zusammen mit der ehemaligen Honorarkraft dieses Angebotes eine Selbsthilfegruppe außerhalb der KBSt gegründet haben. Die Neugründung einer durch die KBSt geleiteten Freizeitgruppe wurde in Nottuln in 2016 nicht angenommen.

#### ■ Freizeittreff Coesfeld

Der Freizeittreff in Coesfeld, eine Gruppe mit einem regelmäßigen, aber eher kleinen Besucherstamm, der auch in andere Kontaktgruppen integriert war, pausierte ab November 2016. An die Stelle trat „Recovery“ in Coesfeld.

## 4.2 Projekte

### 4.2.1 Projekt „Lebenswelten“

Das Praxisprojekt „Sozialraum / Lebenswelten“, startete bereits im September 2015 in Kooperation mit dem Dienst „Gemeindecaritas“ des Caritasverbandes, einer hauptamtlichen Mitarbeiterin der Kontakt- und Beratungsstelle und einer Ex-In Trainerin/ Honorarkraft. Das Ziel war die Erfassung der Lebenswelten und Bedarfe der Klientel der KBSt unter sozialräumlicher Orientierung. Und weiterführende Angebote entsprechend auszurichten. Teilergebnis des Projektes war die Entwicklung eines Fragebogens, der die Lebensbereiche

- Tagesgestaltung
- Freizeit
- Soziale Kontakte/ Freundschaften
- Wohnen/ Finanzen
- Lebensfreude/ -qualität umfasste.

Zu Beginn des Jahres wurden einzelne Klienten unterschiedlicher Gruppen mit diesem Instrument im Interviewstil befragt. Als ein erstes Ergebnis konnte eine relativ hohe Zufriedenheit im Lebensbereich Wohnen/ Finanzen festgestellt werden. Diese Ergebnisse fließen in die weiteren Planungen von Angeboten mit ein.

Im Hinblick auf die sozialräumliche Ausrichtung und die Entwicklung neuer Angebote der KBSt wird der Fragebogen auch zukünftig nutzbar sein.

Das Thema „Lebensweltorientierung“ wird weiterhin in der Diskussion und im Fokus der Weiterentwicklung der Arbeit der Kontakt- und Beratungsstelle bleiben.

### 4.3 Sonderveranstaltungen

Die Durchführung von Sonderveranstaltungen, war bewusst am Lebensalltag und der regionalen Nähe im Umfeld orientiert, um möglichst vielen Klienten aus allen Gruppen kreisweit erreichen und einbinden zu können.

Es fanden regelmäßig besondere, oft jahreszeitlich ausgerichtete Aktivitäten oder Feste statt, die eine aufwändigere Planung und Vorbereitung erforderten. Die Klienten waren an der Gestaltung und Vorbereitung beteiligt.

Beispiele sind:

■ „Heringessen“	Januar
■ „Weiberfastnacht“ und „Rosenmontag“	Februar
■ „Orientalischer Abend“/ Falafelessen“	März
■ Tretbootfahren auf dem Halterner See,	April
■ Wandern im Venner Moor	April
■ Flohmarkt „Von Besuchern für Besucher“, KBSt (in Kooperation mit dem Fachdienst „Ambulant Begleitetes Wohnen“)	Mai
■ Spargelessen	Juni
■ Fahrt mit der „Möwe“, Haltern	Juni
■ Besuch im Schmetterlinggarten Münster	Juni
■ Großes Grillfest	Juli
■ Ausflug nach Nordkirchen	Juli
■ Kneippen in Billerbeck	August
■ Römermuseum in Haltern	August
■ Sinnespark der Alexianer in Münster	September
■ Okoberfest	Oktober
■ Floßfahrt auf der Stever	Oktober

Der Schwerpunkt der Sonderveranstaltungen und -aktivitäten lag im November und Dezember auf der Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit mit dem Ziel, in dieser schönen, aber für viele Menschen auch emotional belastenden Jahreszeit besondere Angebote zu schaffen.

In nahezu allen Gruppen fanden adventliche Feiern mit entsprechender Schmückung, Atmosphäre und Kulinarischem statt. „Highlights“ waren der Besuch des Weihnachtsmarktes in Essen, sowie der Besuch des „Winterzauber“ Karthaus mit Grünkohlessen. Weiterhin fanden Besuche der Weihnachtsmärkte in Billerbeck, Dülmen und der Burg Vischering in Lüdinghausen statt.

Besonders das traditionelle Heiligabend-Frühstück in Kooperation mit der Tagesstätte des CV in Dülmen war mit 35 Besuchern sehr gefragt. Auch das Weihnachtsfrühstück am 1.

Weihnachtstag in Coesfeld („Hallo Sonntag“) trug dazu bei, am Weihnachtsfest soziale Begegnungsmöglichkeiten wahrnehmen zu können.

Das Jahr schloss mit einer Silvesterfeier in der Gruppe „Café Klatsch“ in der KBSt ab.

Die durch den Kreis Coesfeld zur Verfügung gestellten Programmmittel für Sonderaktivitäten kamen somit allen Gruppen und einer großen Zahl von Klienten zu Gute. Dieses wurde den Mitarbeiterinnen der KBSt positiv rückgemeldet.

## 5. Zahlen im Überblick: Kontakt- und Beratungsstelle

### 5.1. Alle Ratsuchenden

Insgesamt wurden die die Leistungen der Kontakt- und Beratungsstelle im Jahr 2016 von **255** Personen in Anspruch genommen.

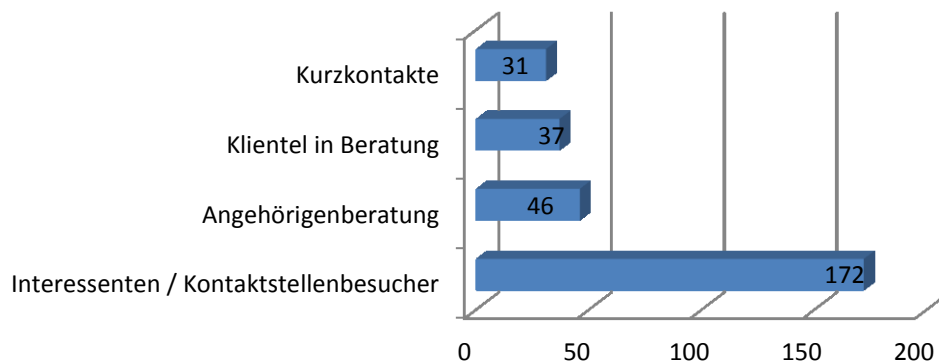
### 5.2 Aufschlüsselung

Unsere Klientel wird nach vier Kategorien aufgeschlüsselt:

- Kurzkontakte, ein Beratungskontakt
- Klientel in Beratung, mehr als 2 Beratungsgespräche
- Angehörigenberatung, in Einzelberatung oder in einer Gruppe
- Interessenten / Kontaktstellenbesucher, ausschließlich Gruppenteilnahme

Die Kurzkontakte wurden separat erfasst, es gibt keine Überschneidung zu den anderen Gruppen. Bei Klientel in Beratung, Angehörige und Kontaktstellenbesucher gab es Überschneidungen. So erklärt sich die Gesamtzahl 286 im Diagramm.

Differenziert nach verschiedenen Angebotsformen stellt sich die Inanspruchnahme der Kontakt- und Beratungsstelle wie folgt dar:

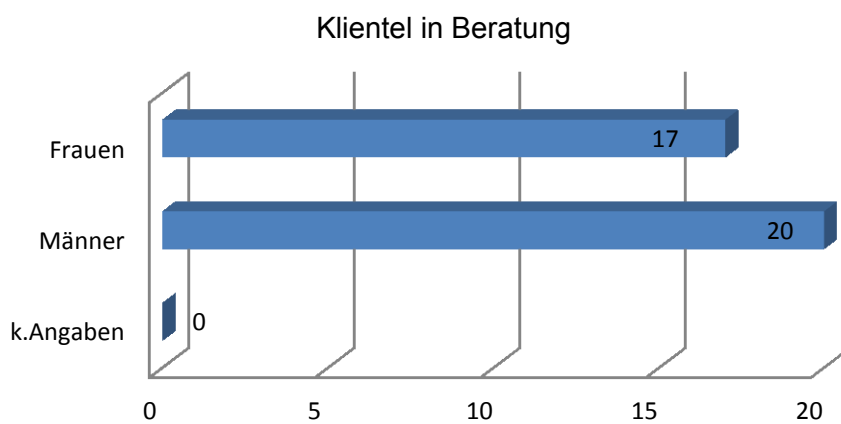


### 5.3. Beratung

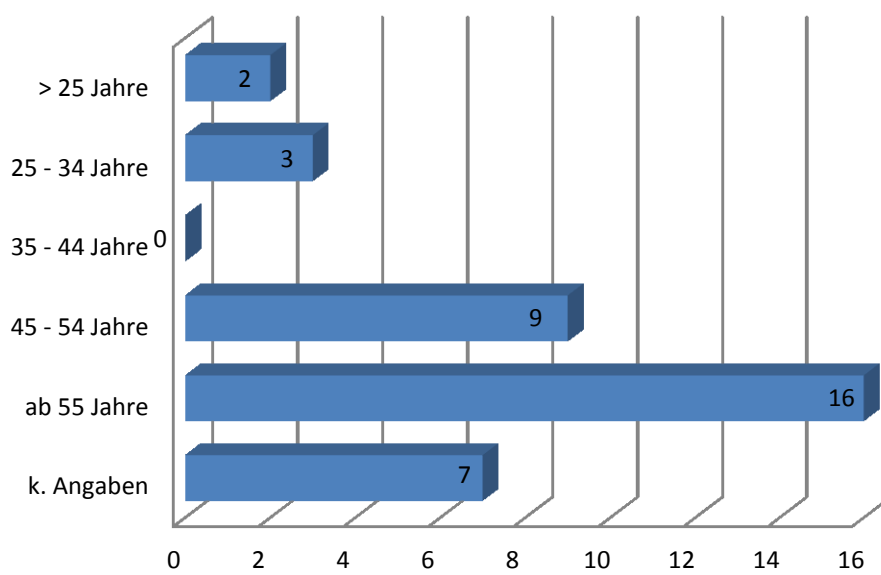
#### 5.3.1 Gesamtzahl

Erfasst wurden über die Einmalberatung (Kurzkontakt) hinausgehende Beratungsprozesse (Mehrfachberatungen). Insgesamt wurden **37** Menschen über einen längeren Zeitraum beraten.

### 5.3.2 Geschlecht

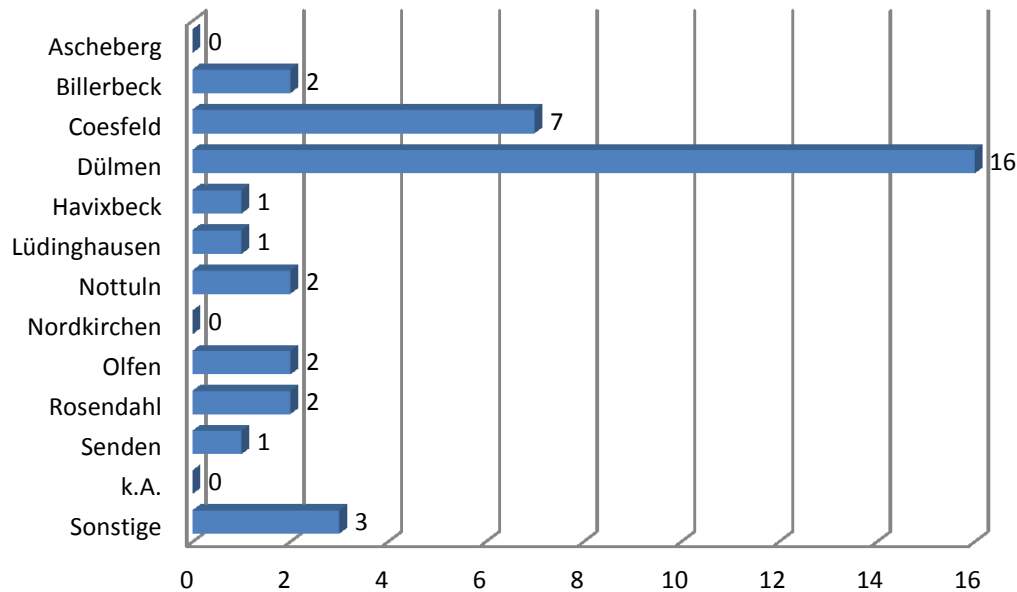


### 5.3.3 Altersstruktur

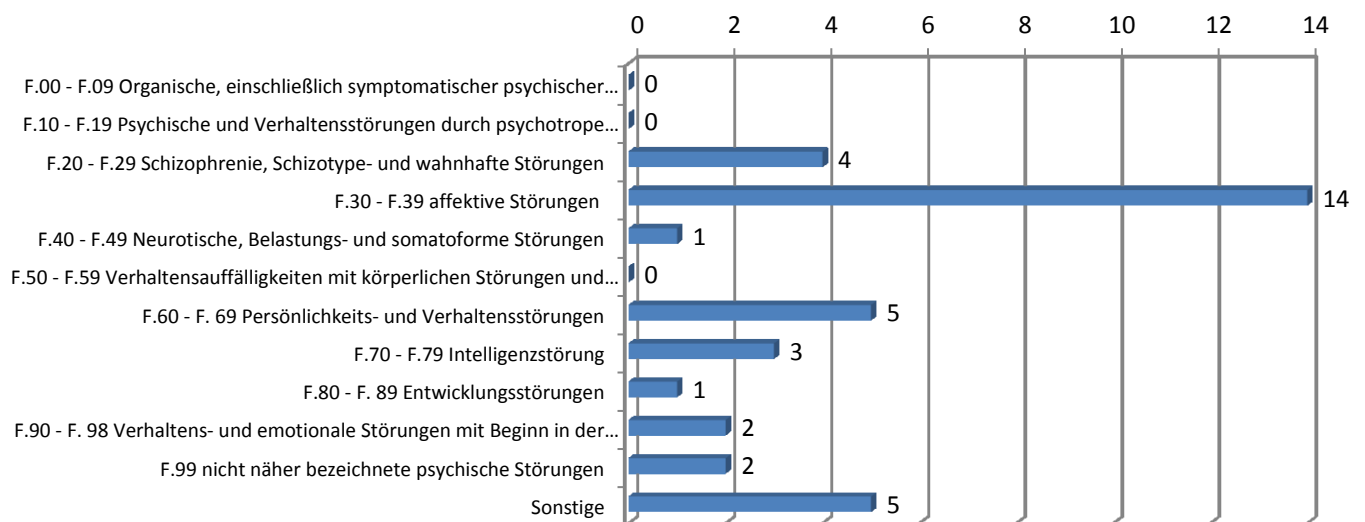




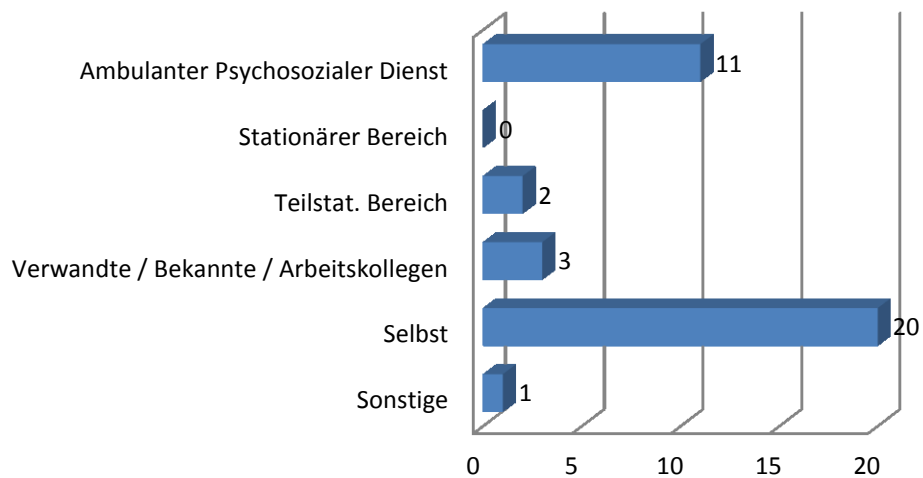
### 5.3.4 Wohnort



### 5.3.5 Diagnosen

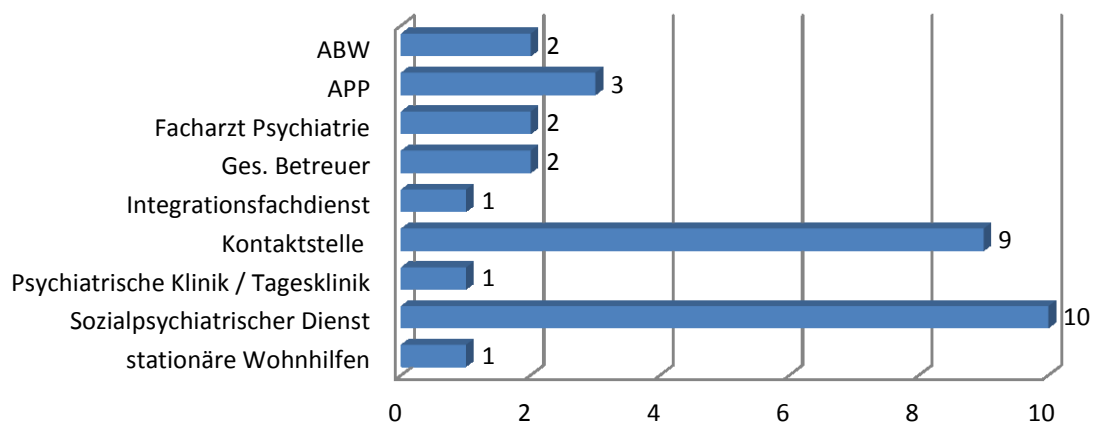


### 5.3.6 Zugangswege



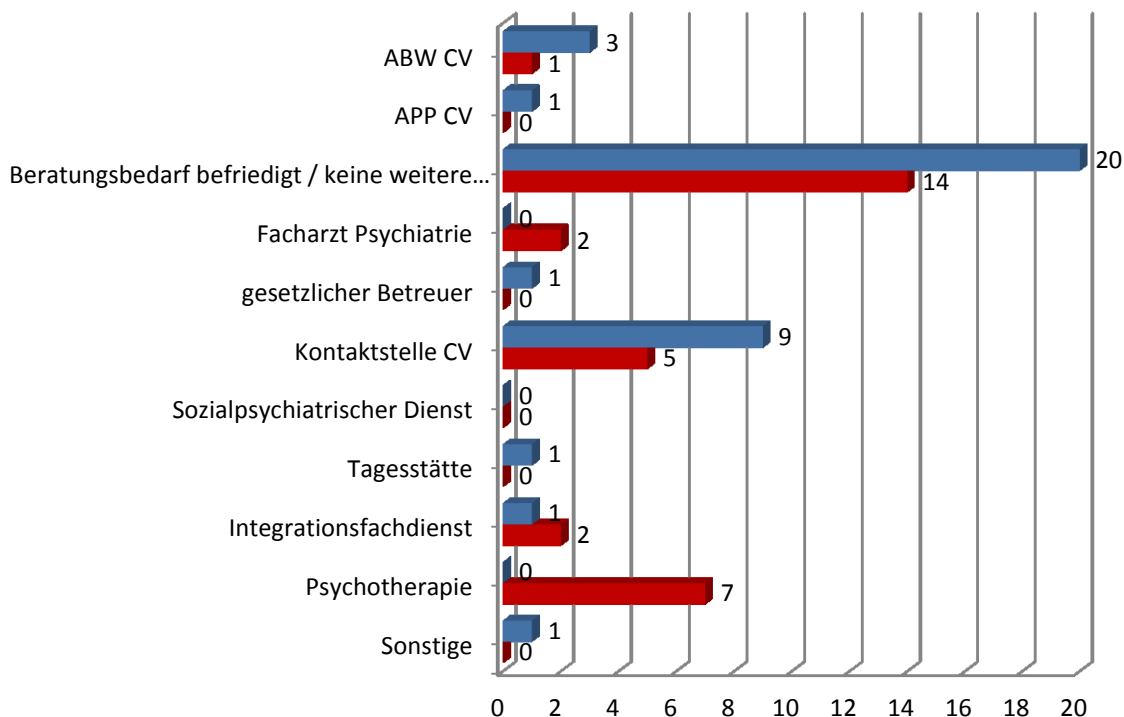
### 5.3.7 Zusammenarbeit mit anderen psychosozialen Diensten und Einrichtungen

Insgesamt wurde in 22 Beratungsfällen mit anderen Diensten oder Fachinstitutionen zusammengearbeitet. In 9 Fällen konnte der Beratungsbedarf durch die Beratungsgespräche innerhalb der KBSt gedeckt werden.



### 5.3.8 Weitervermittlung

Hier sind Mehrfachnennungen durch die Weitervermittlung einzelner Klienten an mehrere Institutionen möglich. Der blaue Balken steht für Klienten, die sich in laufender Beratung befanden, der rote Balken steht für Klienten die lediglich Kurzkontakte suchten.

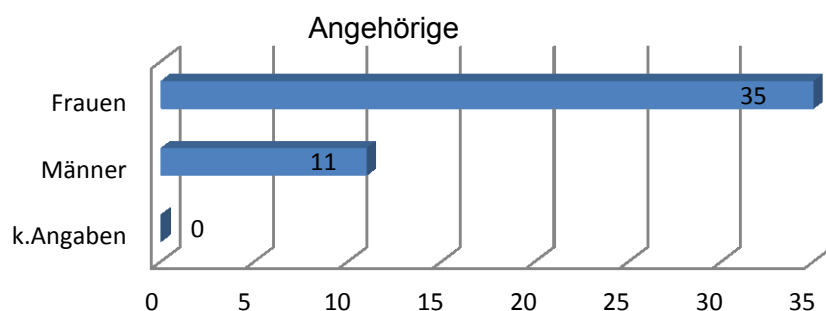


### 5.4. Angehörige

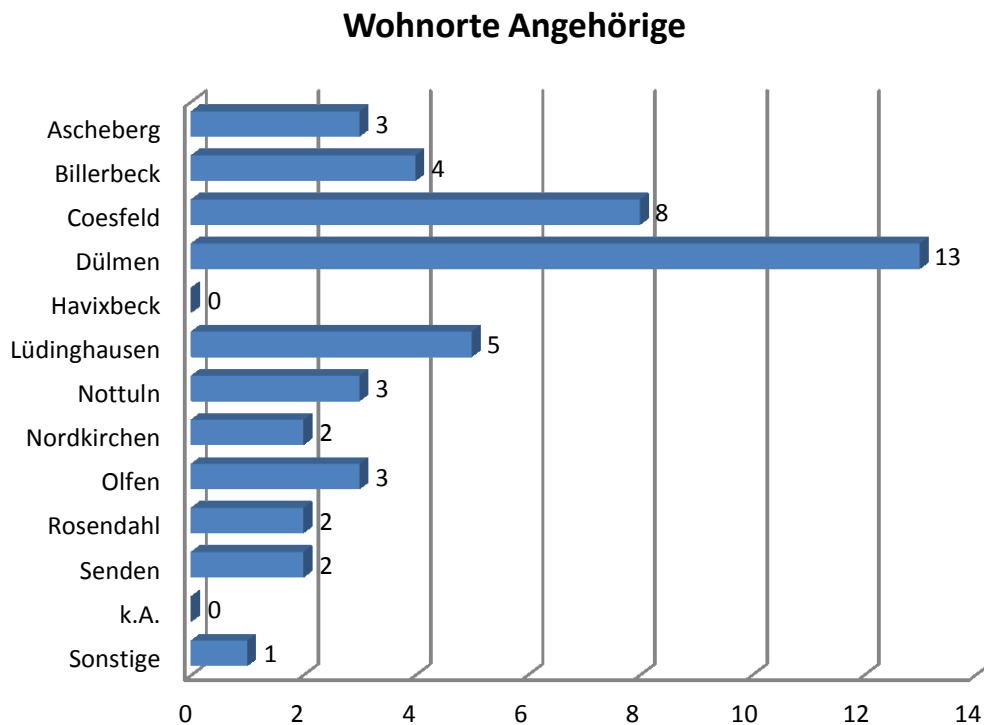
#### 5.4.1 Gesamtzahl

Insgesamt wurden 46 Angehörige in Einzelgesprächen oder in der Gruppe beraten.

#### 5.4.2 Geschlecht:



### 5.4.3 Wohnort Angehörige

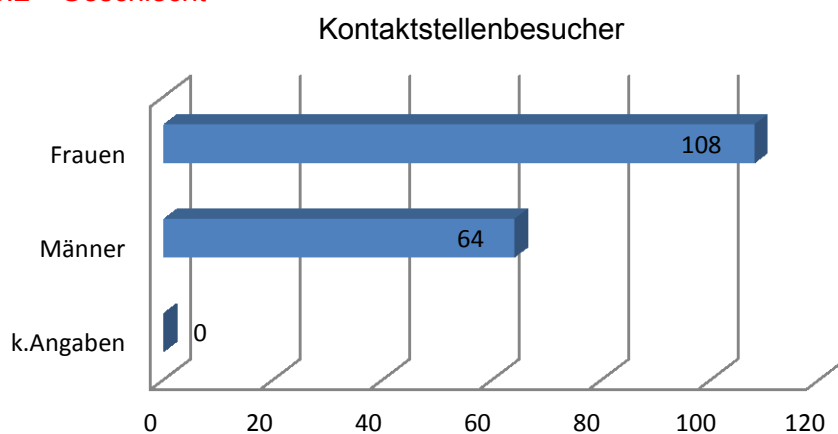


## 5.5. Kontaktstelle

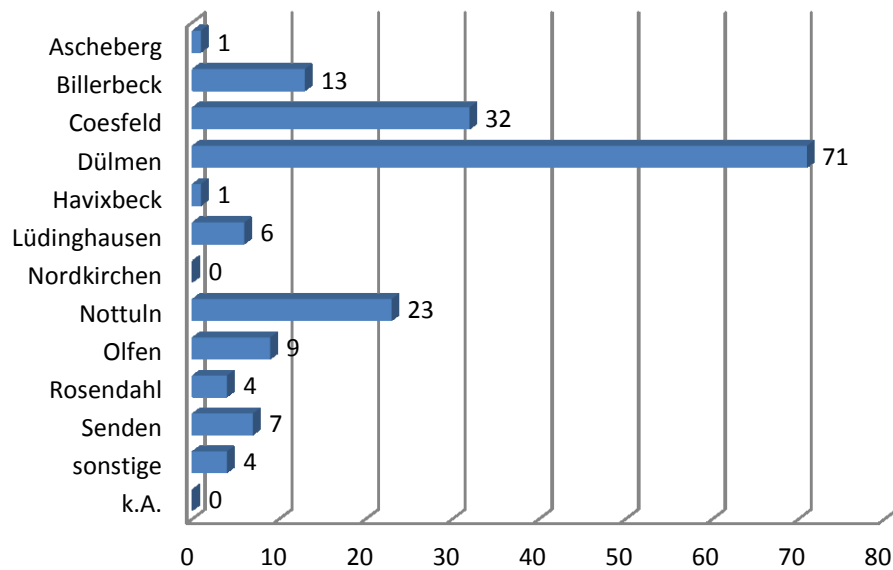
### 5.5.1 Gesamtzahl

Insgesamt haben 172 Menschen die Kontaktstellenangebote im Kreisgebiet genutzt. Da Besucher an diesen Angeboten auch anonym teilnehmen können, ist die Summe der ausgewerteten Items nicht immer 172!

### 5.5.2 Geschlecht

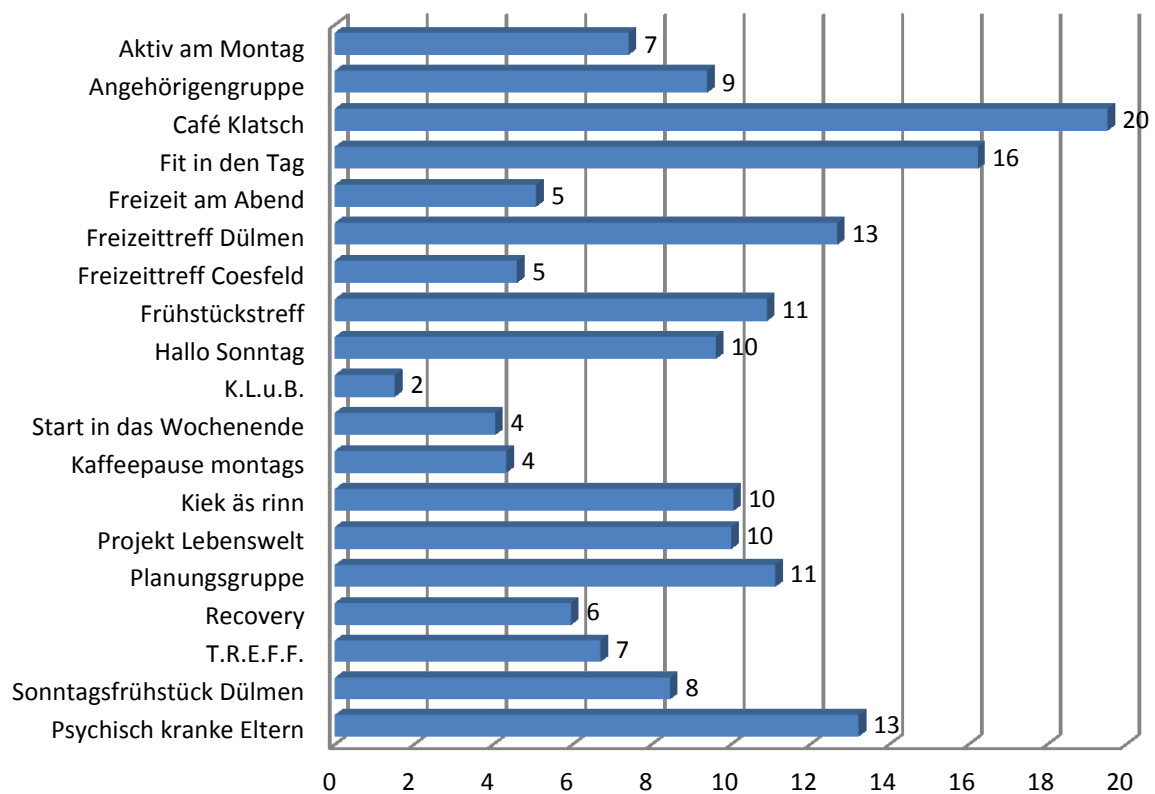


### 5.5.3 Wohnort



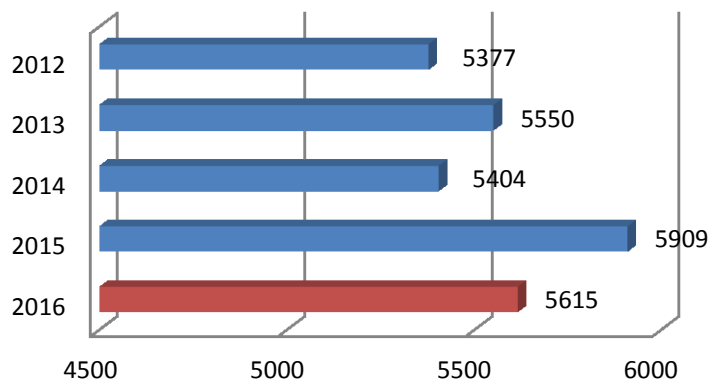
### 5.5.4 Teilnehmer der Gruppenangebote

Die verschiedenen Gruppenangebote der Kontakt- und Beratungsstelle sind im Durchschnitt folgendermaßen besucht:



### 5.5.5 Kontaktstellenbesucher 2011 - 2016

Seit dem Jahr 2011 zeichnet sich ein Zuwachs in der Nutzung der Gruppenangebote der KBSt ab, was auf die Erweiterung der kreisweiten Gruppenangebote und die unterschiedlichen Schwerpunkte und Inhalte der Gruppen zurückzuführen ist. So stieg die Zahl der Besucherinnen seit 2011 um über 1000 Kontakte in allen Gruppenangeboten.



## 6. Das Team der Kontakt- und Beratungsstelle

---

### Hauptamtliche Mitarbeiterinnen:

Teamleitung:  
Frau Hildegard Kohlhaas, Dipl.  
Sozialpädagogin  
Frau Margret Wieneke, Erzieherin/  
Heilpädagogin  
Frau Christine Langwald-Schulz,  
Erzieherin  
Frau Karen Moritzen,  
Verwaltungsfachkraft

### Honorarkräfte:

Frau Anika Sievers, Ex-In-Trainerin  
Frau Ursula Hardt  
Frau Ulla Hartmann  
Frau Silke Steinberg (bis 30.09.2016)  
Frau Petra Hesker (ab 01.10.2016)

### Ehrenamtliche Mitarbeiter/ -innen:

Ehepaar Gabi und Karl-Heinz Gorlak  
Herr Kamal Boctor  
Frau Adelheid Höltermann

## 7. Ausblick 2017

---

Für das Jahr 2017 ist eine Ausweitung der Kontakt- und Beratungsstelle nach Coesfeld mit der Anmietung neuer Räumlichkeiten geplant. Hierfür haben wir ein Mietobjekt im Blick, das sehr innenstadtnah gelegen ist und neben zwei großen Räumen für die Gruppenarbeit noch eine Küche und zwei Büro-, bzw. Besprechungsräume bietet. Die Finanzierung des Mietobjektes ist aber nicht abschließend geklärt.

Durch den Wegfall der finanziellen Förderung des Fahrdienstes für das Gruppenangebot „Kiek äs rinn“ durch den Kreis Coesfeld wird sich die Aufrechterhaltung der Gruppe im Jahr 2017 als Herausforderung darstellen.

### Impressum:

Herausgeber: Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V.  
Verantwortlich: Vorstand Johannes Böcker  
Ressort / Fachbereich: Beratung & Wohnen / Sucht & Psychiatrie  
Fachdienst / Autor: Kontakt- & Beratungsstelle / Hildegard Kohlhaas, Ronja Richelmann, Hagen Freund  
Stand: 2017 / März / 40 / 20

---

Die Kontakt- und Beratungsstelle wird gefördert durch: